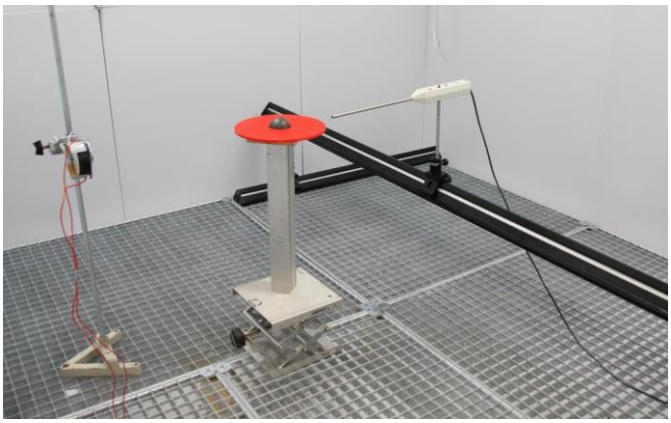
Die lange JuFo – Nacht 2016

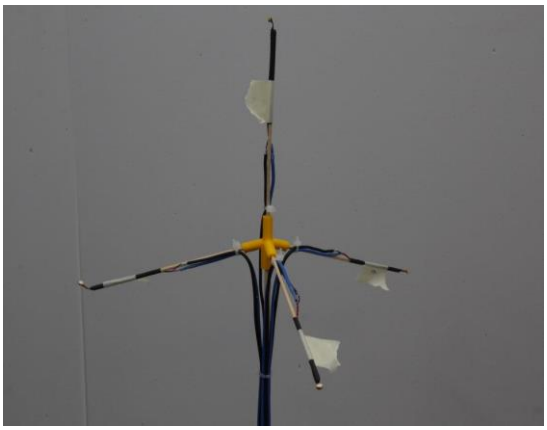
Alle Jahre wieder gibt es eine besondere Mitternachtsparty im SFN…nämlich dann, wenn die Arbeiten für „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ hochgeladen worden sind.

2016 war Freitag, 15.1. der Stichtag.

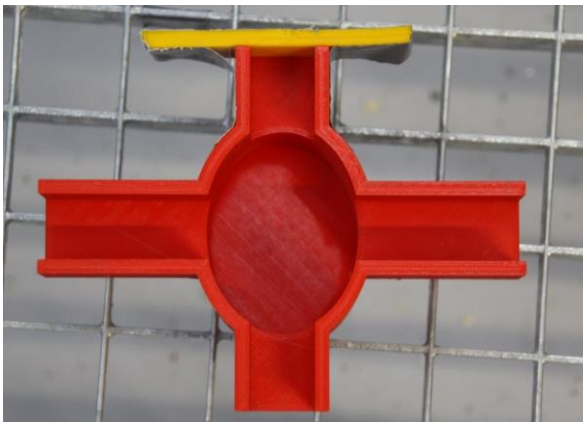
Trotz des kurzen Schulhalbjahres haben sich aus dem SFN 15 Gruppen, darunter 10 Teams für „Jugend forscht“ (Mindestalter 15 Jahre) und 5 Teams für „Schüler experimentieren“ angemeldet 2016 sind also insgesamt 22 – SFN – JuFos am Start.



Ausmessung der Tarnkappe



Ortungssystem



Resonatormodell der Tarnkappe

Wärmeleitungstest im Kühlschrank

Die vielfältigen <u>Themen der „Jugend forscht“ – Projekte</u> lassen sich den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Informatik, Physik und Technik zuordnen:

Bau einer Tarnkappe für den hörbaren Bereich, Ortung von Schallquellen, Untersuchung von Kunststoff, Präparation von Bärtierchen, Entwicklung einer Kalendersoftware, Untersuchungen zur Elektronenbeugung, Diagnose von Krebszellen, Verschlüsselungsverfahren, quantenmechanischer Zufall, Hausisolation

<u>Die Arbeiten zu „Schüler experimentieren“</u> beschäftigen sich mit Hausautomation, gravitative Paulfalle, chemische Analyse von Coca-Cola, Einfluss eines Luftkissens für Fahrzeuge, Untersuchung eines Sonnenofens aus Steinen.

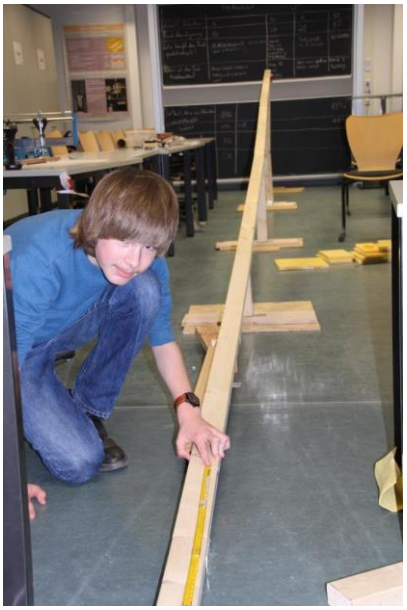
Am Freitag mussten um Mitternacht die 15 – seitigen Facharbeiten auf den „Jugend – forscht“ – Server hochgeladen werden. Jeden Tag der Weihnachtsferien waren Teams im SFN und haben an ihren Projekten geforscht. Sie mussten Rückschläge einstecken, neue Theorien überlegen und gingen auch oft mit tollen Messergebnissen nach Hause, aber manchmal mussten auch dreitägige Messungen erfolglos abgebrochen werden..

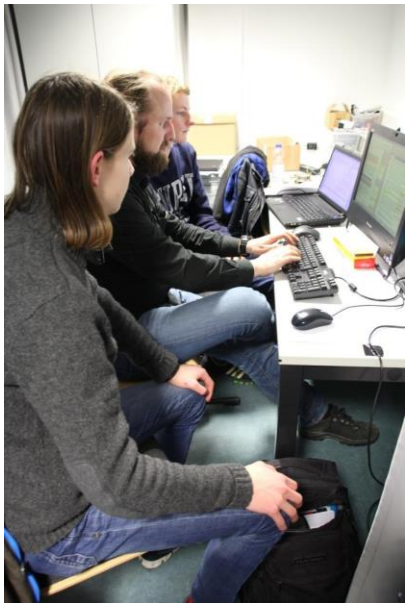
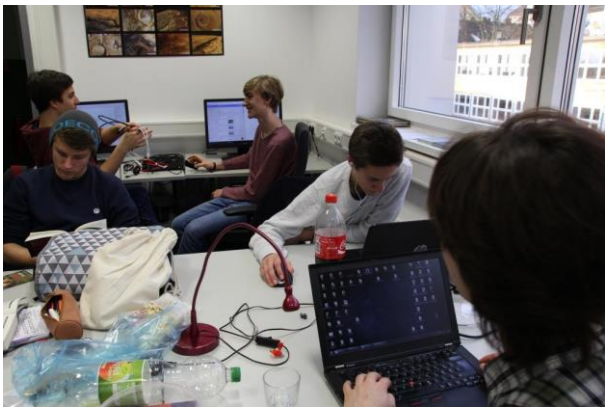
Nun kommt der Endspurt…

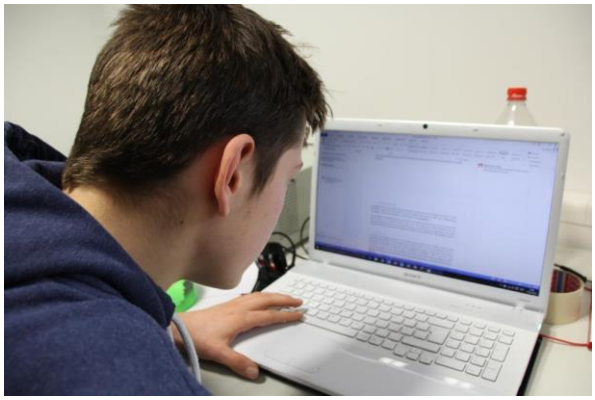
Einige JuFos hatten sich von der Schule befreien lassen und waren schon ab Donnerstagmittag im SFN, die anderen kamen am Freitag nach dem Unterricht. Meist wurde über 12 Stunden konzentriert an der Endfassung der Facharbeit geschrieben.

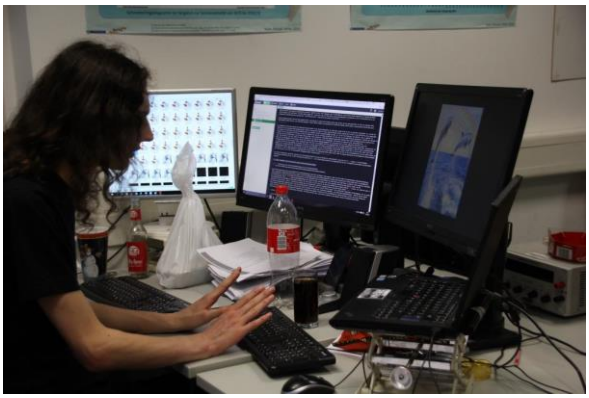
Wir hatten 5 Räume des SFN für die JuFos reserviert, in den anderen Räumen arbeiteten wie jeden Freitag zahlreiche andere Teams.

Gegen Abend wurde es immer ruhiger, nur die JuFos und einige Teams, die sich auf den Physik-Weltcup vorbereiten (hier findet die englischsprachige Generalprobe am Sa, 23.1. statt) waren im Haus und natürlich zahlreiche Betreuer, die bis Mitternacht Arbeiten gelesen haben, Rechtschreibkorrekturen vorgeschlagen haben und tröstend oder antreibend zur Seite standen.

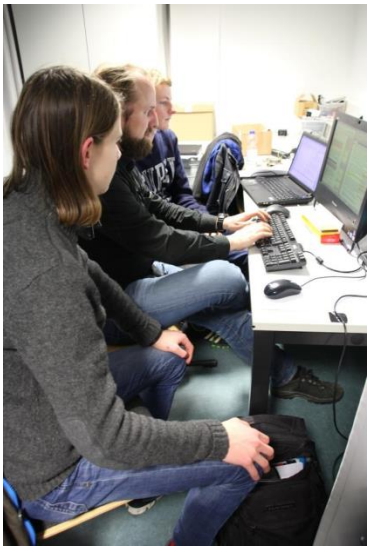


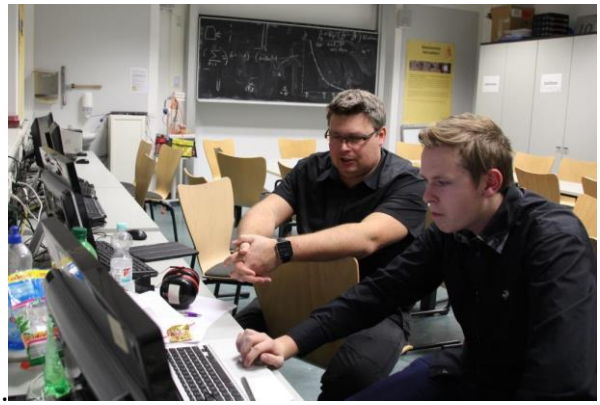




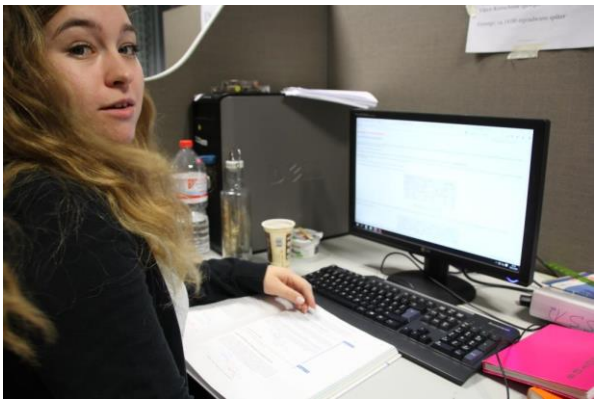
So langsam wird es draußen dunkel….nur noch 7 Stunden…., manche sind ganz entspannt, bei anderen Teams tritt Nervosität auf….

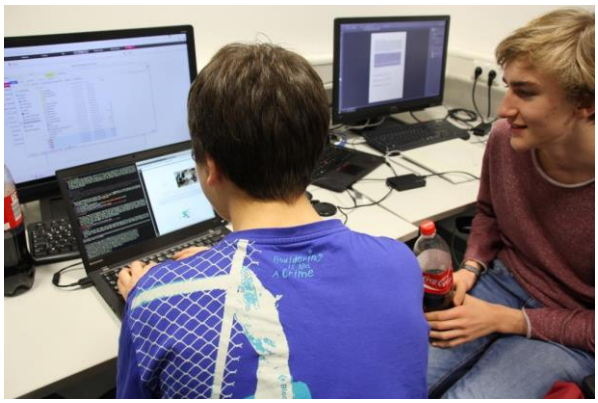


Um 19 Uhr spendiert der Förderverein ein nahrhaftes Büffet, bei dem auch viel Obst und Süßigkeiten nicht fehlen…und natürlich Unmengen von Cola….

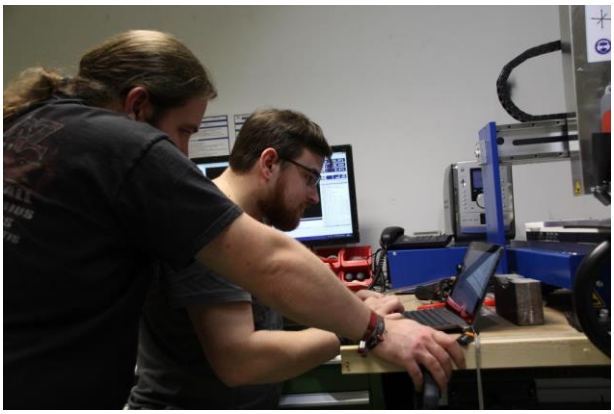


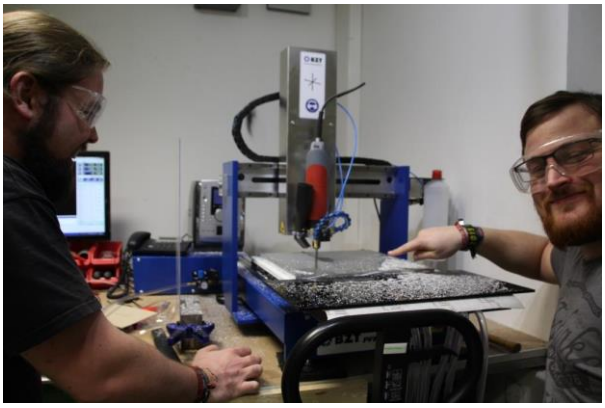
Nach dem Essen geht es weiter…noch vier Stunden….





In der Werkstatt fräsen Studenten das nächste von Patsi berechnete Tarnkappenmodell aus Aluminium…denn die Forschungsarbeit geht nach dem Hochladen der Facharbeit weiter.





Kurz vor Mitternacht wird es hektisch…die Umwandlung einer Facharbeit in ein PDF funktioniert plötzlich nicht…da müssen Fachleute ran und da Robin und Jaro ihre Arbeit schon fertig hochgeladen hatten, helfen sie und sind um 23.59 Uhr fertig……

Und dann ist es soweit…um Mitternacht schließt der Server….

Ich stelle mir gerade die Gesichter der Jury vor, wenn sie merken, dass bei einer Arbeit die falsche Version hochgeladen wurde…Auf dem Titelblatt steht groß und deutlich:

Diese Arbeit nicht bei JuFo hochladen: JESUS!

Trotzdem: Wir waren mal wieder erfolgreich und können um Mitternacht anstoßen:

Noch bis nach 1.00 Uhr sind wir mit dem Aufräumen fertig….

Und schon am anderen Tag meldet ein Team einen neuen gewaltigen Forschungserfolg bei ihrer schon beim Hochladen ausgezeichneten Arbeit…Sie werden damit einen lange gesuchten Weg erfolgreich beschreiten können! Mehr sei nicht verraten….

In den nächsten Wochen wird also weiter geforscht, dann müssen die Poster gestaltet werden und es beginnt das Präsentationtraining.

Wir freuen uns auf den Wettbewerb bei SMA am Samstag, 20. Februar 2016!

Informationen zum SFN:

Im SFN arbeiten Jugendliche aus 35 nordhessischen Schulen an nahezu 100 eigenen Forschungsprojekten aus dem Bereich der Naturwissenschaften, Technik, Informatik und Mathematik. Dabei werden sie von 26 Studenten der Universität Kassel und 10 Lehrern aus 8 Schulen unterstützt. Auf 650 m² stehen ihnen zahlreiche Werkstätten, Arbeitsräume und Labore zur Verfügung. Eine hochwertige technische Ausstattung ermöglicht u.a. Experimente mit einzelnen Lichtteilchen und biologischen Zellen. Die technische Ausstattung umfasst Fernrohre, 3 D Drucker, Wärmebildkamera, Elektronenmikroskop sowie ein modernes Schalllabor und vieles mehr.

Im SFN wurden bisher 76 Arbeiten bei „Jugend forscht“ betreut, die 45 Auszeichnungen auf Landesebene, 18 Auszeichnungen auf Bundesebene und 8 internationale Auszeichnungen erhalten haben. Die bisher sieben Bundessiege wurden in Physik, Technik, Geo- und Raumwissenschaften und beim GYPT erzielt. 2015 erhielt ein SFN – Projekt die Weltmeisterschaft in Chemie. Mit den Arbeiten von 2016 sind es nun 86 Arbeiten insgesamt.

Für „Schüler experimentieren“ wurden 102 Arbeiten betreut, von denen bisher 6 Arbeiten auf Landesebene hochgestuft wurden und an „Jugend forscht“ teilgenommen haben. Mit den Arbeiten von 2016 sind es nun 107 Arbeiten insgesamt.

Damit nähert sich die Gesamtzahl der bisher im SFN betreuten Wettbewerbsarbeiten der Zahl 200 an.

Hauptsponsoren des SFN sind cdw-Stiftungsverbund, Volkswagen AG, targos-molecular pathology gmbh , Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, Wintershall Holding GmbH, Merck KGaA und die Kasseler Sparkasse.

Informationen: www.sfn-kassel.de

Das war 2015…und was kommt 2016?